

Schritte zur Erreichung des Satzungszweckes | Ziele für das Jahr 2018 f.

Vorlage: Klausurtagung Drübeck 02./03. März 2018

25. Mitgliederversammlung 12. März 2018

Wir haben in unserer Begegnungskultur mit einem Neujahrsempfang im Januar einen Versuch gestartet, das Jahr mit einer besonderen Begegnung untereinander und auch mit Gästen zu beginnen. Wir haben dabei auch das Ziel verfolgt, manche Bündelung und Überschneidung von Jahres-Terminen etwas zu entzerren.

Dieser Jahresempfang bietet in guter Weise einen Raum, in dem wir uns durch die wunderbare Jahreslosung bewusst machen, mit evangelischen Christen weltweit verbunden zu sein. In diesem Jahr stand das besondere Wort in der Bibel im Neuen Testament in Offenbarung 21,6: „Gott spricht, ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“.

Auch in unserer Klausurtagung in Drübeck hat uns dieser Gedanke der ‚Lebendigkeit‘ bewegt. Gott hat uns Menschen begabt, hat uns einen Lebens-Auftrag gegeben. Was bedeutet das für uns? Lassen wir uns treiben von ehrgeizigen Zielen oder von Ansprüchen Dritter? Wie sieht unsere Berufung aus und wie kann unser Miteinander in die Verfolgung gemeinsamer Ziele münden?

Als Leitgedanke für die Klausur hat uns eine Aussage des US-amerikanischen Theologen Howard Thurmann (1899 – 1982) bewegt: „Frag dich nicht, was die Welt braucht. Frag dich, was du brauchst um lebendig zu sein. Die Welt braucht nichts dringender, als lebendige Menschen“.

Mit den Christen in unserer Stadt, mit den uns nahestehenden Einrichtungen und Sozialwerken sehen wir uns verbunden in dem gemeinsamen Auftrag, die Liebe und Gnade Gottes allen Menschen in Wort und Tat nahe zu bringen. Wir möchten auch in diesem Jahr dazu beitragen, dass diese Gemeinsamkeit, das Miteinander in unserer Stadt sichtbar wird. Das erfordert Kontaktpflege, persönlichen Austausch und ein wiederkehrendes Miteinander. Mit dieser Herausforderung, die mitunter auch einen hohen zeitlichen Aufwand mit sich bringt, wollen wir umsichtig umgehen.

In unseren hauptamtlich geführten Dienstbereichen, aber auch in den ehrenamtlich geleiteten Projekten, werden Überlegungen angestellt, wie wir uns in den nächsten Jahren neuen Aufgaben stellen können. Die nachhaltige Weiterentwicklung und Qualifizierung unserer Mitarbeitenden, u. a. im Bereich der Teambildung, ist uns ein wichtiges Anliegen. Dabei greifen wir – neben den intern sich bietenden Möglichkeiten – auch auf Angebote des Diakonischen Werkes zurück, weil uns dies durch unsere Mitgliedschaft eröffnet wird. Auch die Stadt Braunschweig bietet gute Fortbildungsbausteine – teilweise unentgeltlich - an.

Diakonie ist Wesensäußerung der Kirche; das soll sich in einem verlässlichen Dienst unseres Vereins an den Menschen zeigen. Im Kontext zu den Zielen der Braunschweiger Friedenskirche (VISION 2025) haben wir bereits entwickelte Überlegungen in unserer Klausurtagung weiter beraten und vertieft.

Daraus lassen sich für das Jahr 2018 folgende erste Bausteine auszugsweise benennen:

- Der individuellen Notlage der Menschen wollen wir nachhaltig mit unserer hauptamtlich besetzten Stelle in der **Schuldnerberatung** begegnen und hoffen sehr, dass die Stadt Braunschweig unsere erneute Antragstellung auf Institutionelle Förderung dieser Arbeit positiv entscheidet

- Im Rahmen unseres **Kinder- und Familienzentrums** möchten wir auf Sicht ein Konzept für eine Ferienbetreuung für Kinder im Alter 6 – 10 Jahren entwickeln und in den kommenden Jahren anbieten. Bei all den interessanten Angeboten sind wir auch gefordert, auf unsere Authentizität zu achten
- Über die Spendenaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ haben wir einen Förderantrag zur Realisierung eines **Kreativraumes** in unserem Keller zur Nutzung für das Familienzentrum und für Bewegungs- und Spielbedarf für die Krippe Spatz 21 gestellt. Ein lang gehegter Wunsch!
- Die Stadt Braunschweig hat die Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen angefragt, ob mit einer Beteiligung an einem notwendigen **KiTa-Ausbauprogramm** für die Kinderbetreuung nach der Krippenzeit gerechnet werden kann. Wir haben uns zu dieser Interessenbekundung positiv geäußert. Erste Reaktionen der Stadt zeigen, dass unsere damit verbundenen Optionen (Erweiterung des Zentrums SPATZ 21, Neubau auf Grundstücksalternativen in unserem Umfeld) mit Interesse aufgenommen werden
- Unsere langjährige Arbeit in der JVA hat sich einen neuen Namen gegeben: **Hoffnung hinter Gittern – Gespräche im Gefängnis**. Unter anderem war das notwendig, da die alte Bezeichnung „Christl. Straffälligenhilfe“ sich als etwas irreführend erwiesen hat. Straffällige haben u. U. damit eine Unterstützung nach der Haftentlassung erhofft. Die Frage nach der Begleitung nach der Haftzeit wird im Team weiter bewegt und Möglichkeiten abgewogen
- Unser **MehrGenerationenHaus**-Team in der BS-Weststadt möchte das Miteinander für die Zukunft weiter entwickeln. Alternativ haben sich weitergehende Überlegungen ergeben, ein **Begegnungszentrum** zu errichten, in dem auch eine Begleitung von Bewohnern im Wege der ambulanten Pflege möglich wird

Die Strukturen unseres Vereins werden durch die Vorstandswahlen im Herbst 2018 eine Veränderung erfahren. Vorbehaltlich der Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung ist ein Generationswechsel in der Hauptverantwortung im Vorstand unseres Vereins (Vorsitzender, Stellvertreter) nach intensiver Prüfung und Vorbereitung vorgesehen.

Auch in diesem Jahr werden wir mit dem Sonntag der Diakonie (21.10.2018) in der Braunschweiger Friedenskirche in allen drei Gottesdiensten unseren Auftrag für die Menschen in unserer Stadt vorstellen und beschreiben. Wir freuen uns auf Mitarbeitende unserer Kooperationspartner, die wir zu diesen besonderen Gottesdiensten einladen und vorstellen werden.

Wir bitten Gott, dass ER uns bei allem, was wir planen und denken, mit Seinen Augen leitet und wir erfahren, dass der Geist Gottes für uns eine unerschöpfliche Kraftquelle ist, an der wir „umsonst“ angeschlossen sind.

Wir freuen uns darauf, im kommenden Jahr über diese Segensspuren wieder berichten zu können.

DER VORSTAND | DER TRÄGERKREIS